

Das Wahlergebnis steht fest

Kommunalwahlen in Gottenheim, March und Umkirch / Stühlerücken in den Gemeinden

Gottenheim/March/Umkirch.

Auch in Gottenheim, March und Umkirch waren die Bürgerinnen und Bürger am vergangenen Sonntag, 25. Mai, zur Wahl eines neuen Gemeinderates aufgerufen. In den Marchdörfern Buchheim, Holzhausen, Hugstetten und Neuershausen wurde darüber hinaus über die Zusammensetzung der neuen Ortschaftsräte entschieden. In den Freiburger Ortsteilen Opfingen, Munzingen, Tiengen und Waltershofen wurde ebenfalls gewählt. Nur in Munzingen war der Ortsvorsteher, Rolf Hasenfratz, wieder angetreten.

In Opfingen, Tiengen und Waltershofen dagegen muss in Kürze ein neuer Ortsvorsteher oder eine Ortsvorsteherin gewählt werden.

Immerhin 1.325 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gottenheim (von 2.174 Wahlberechtigten) haben am Sonntag gewählt, das sind 60,9 Prozent - eine erfreulich hohe Wahlbeteiligung. Insgesamt wurden 1.306 gültige Stimmzettel abgegeben, 19 waren ungültig. Damit wurden in Gottenheim 15.330 gültige Stimmen auf die Kandidaten für



Auch Jugendliche ab 16 Jahren können wählen: Nicolas Feil aus Gottenheim machte, zur Freude von Bürgermeister Christian Riesterer, von seinem Wahlrecht Gebrauch. Foto: ma

den Gemeinderat verteilt. Das Ergebnis der Gemeinderatswahlen überrascht nicht wirklich: Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) um Fraktionssprecher und Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach, mit 1.690 Stimmen der „Stimmenkönig“ im Dorf, konnte einen Sitz im Gemeinderat dazu gewinnen, die CDU musste einen Sitz abgeben. Die anderen Fraktionen, SPD, Freie Bürgerliste und Frauen-

liste, behalten jeweils zwei Sitze. Acht Gemeinderäte können weiterhin am Ratsstisch Platz nehmen, dazu kommen vier neue Gemeinderäte. Den vierten Sitz für die Freien Wähler bekommt Winzer Kilian Hunn (512 Stimmen), der erstmals in ein Gemeinderatsgremium einzieht. Lioba Himmelsbach (453 Stimmen), die statt der nicht mehr kandidierenden Miriam Engelhardt für die Frauenliste am Ratsstisch Platz nehmen wird, ist in der Ratsrunde eine alte Bekannte. Der dritte „Neue“ in der Ratsrunde ist Thomas Zimmermann (278 Stimmen), der erstmals auf der Liste der SPD kandidierte. Auch Anja Wegener (344 Stimmen) wird bald erstmals am Ratsstisch Platz nehmen.

In March musste die CDU hohe Verluste hinnehmen. Die christliche Partei kam auf 28,94 Prozent der Stimmen und musste zwei Sitze abgeben. Die Unabhängige Bürgerliste March bekam einen Sitz dazu bei 30,68 Prozent der Stimmen, Bündnis 90/Die Grünen konnte in March sogar zwei Sitze dazugewinnen (26,77 Prozent). Die SPD behielt ihre zwei Sitze, die aber mit neuen Personen besetzt werden, und kam auf 13,62 Prozent der Stimmen. Die

Wahlbeteiligung lag in March bei 52,33 Prozent.

Für Wirbel hatte im Vorfeld der Kommunalwahlen in Umkirch der Wechsel des langjährigen CDU-Gemeinderates Klaus Leible zu den Freien Wählern gesorgt. Klaus Leible hat das nicht geschadet - er bleibt mit 1.702 Stimmen der Stimmenkönig in Umkirch. Die CDU hat zwar einen Sitz verloren, bleibt aber dennoch mit fünf Sitzen stärkste Kraft im Umkircher Gemeinderat (33 Prozent). Die drei weiteren Fraktionen in der Umkircher Ratsrunde liegen jeweils bei drei Sitzen. Die Unabhängige Bürgerliste Umkirch verlor einen Sitz und holte 21,6 Prozent der Stimmen. Die SPD kam auf 21,7 Prozent der Stimmen und behielt ihre drei Sitze. Die Freien Wähler konnten von Klaus Leibles Popularität profitieren und holten zwei zusätzliche Sitze (23,7 Prozent) - sie liegen prozentual sogar an zweiter Stelle. Neben Klaus Leible werden wie bisher Wolfgang Risch und neu Jonas Veeser für die Freien Wähler dem Gemeinderat angehören. Die Wahlbeteiligung in Umkirch lag bei enttäuschenden 42,7 Prozent der Stimmen. **Marianne Ambs**